

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 435/01

(51) Int.Cl.<sup>7</sup> : A47K 3/28

(22) Anmeldetag: 28. 5.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 7.2002

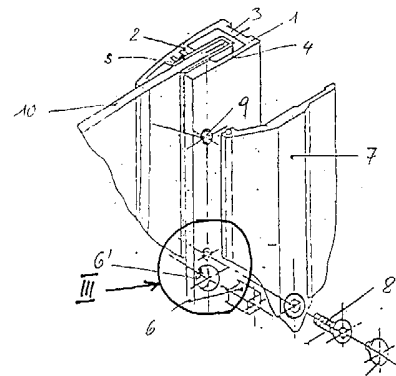
(45) Ausgabetag: 26. 8.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

RICHARD HEINZE GMBH & CO. KG  
A-2433 MARGARETHEN AM MOOS, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) ANORDNUNG ZUM FESTLEGEN VON PLATTENFÖRMIGEN TEILEN AN EINEM FESTSTEHENDEN BAUTEIL

(57) Die Neuerung betrifft eine Anordnung zum Festlegen von plattenförmigen Teilen an einem feststehenden Bauteil, z.B. eines ortsfesten Teiles, insbesondere einer Glasplatte, einer Duschtrennwand an einer Mauer, wobei ein am festen Bauteil anbringbares Wandanschlußprofil vorgesehen ist, von welchem wenigstens ein von dem festen Bauteil wegragender Klemmschenkel zur Anlage an dem plattenförmigen Teil vorgesehen ist, und wobei an dem Wandanschlußprofil eine Abschlußleiste zum Festlegen des plattenförmigen Teiles befestigbar ist. Hierbei weist das als U-Profil ausgebildete Wandanschlußprofil (1) an der Innenseite des einen Schenkels (2) eine Klemmfläche (5) für die Anlage an dem plattenförmigen Teil (10) und im anderen Schenkel (4) Führungen (6) für einen oder mehrere quer zur Ebene des plattenförmigen Teiles bewegbare(n) Klemmteil(e) (6) auf, welche(r) mittels in den anderen Schenkel (5) einschraubbarer Schrauben (8) über eine oder mehrere Klemmleiste(n) (7) gegen den plattenförmigen Teil (10) den Klemmflächen (5) des ersten Schenkels (2) gegenüberliegend anpreßbar sind.



Die Neuerung betrifft eine Anordnung zum Festlegen von plattenförmigen Teilen an einem feststehenden Bauteil, z.B. eines ortsfesten Teiles, insbesondere einer Glasplatte, einer Duschtrennwand an einer Mauer, wobei ein am festen Bauteil anbringbares Wandanschlußprofil vorgesehen ist, von welchem wenigstens ein von dem festen Bauteil wegragender Klemmschenkel zur Anlage an dem plattenförmigen Teil vorgesehen ist, und wobei an dem Wandanschlußprofil eine Abschlußleiste zum Festlegen des plattenförmigen Teiles befestigbar ist.

Bei einer bekannten Ausbildung dieser Art ist das Wandanschlußprofil im wesentlichen L-profilförmig ausgebildet, wobei an dem dem abstehenden Schenkel gegenüberliegenden Ende des Steges eine in Längsrichtung des Wandanschlußprofiles verlaufende, parallel zum Schenkel wegstehende Rippe vorgesehen ist. In den vom Wandabschlußprofil abstehenden Schenkel ist ein Mutterelement in einer speziellen Halterung vorgesehen, in welches eine die Glasplatte durchsetzende Schraube einschraubbar ist, welche an dem dem Schenkel gegenüberliegenden Ende des Steges an die Rippe außen anliegend eine Leiste gegen die Rippe und die Glasplatte drückbar ist. Zwischen dem Mutterelement auf der einen Seite der Glasscheibe ist ein Klemmteil und zwischen der Abdeckleiste auf der anderen Leiste ein Distanzstück vorgesehen, welche Teile gleichfalls von der Schraube durchsetzt sind, wobei beim Festziehen der Schraube die Glasplatte bzw. der plattenförmige Teil zwischen dem Klemmteil und dem Distanzelement festlegbar ist. Eine solche Ausbildung hat den Nachteil, daß aufgrund der Abstützung des einen Randes der Abdeckleiste an der Rippe mittels der Schraube der andere Längsrand der Abdeckleiste gegen die Glasplatte gepreßt wird, wodurch die Klemmkraft zwischen dem Klemmteil und dem Distanzstück begrenzt wird. Bei zu starkem Festziehen führt dies daher zu einer starken linienförmigen Pressung der Glasplatte entlang der Längskante der Abdeckleiste, was festigkeitstechnisch abzulehnen ist.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Anordnung zum Festlegen von plattenförmigen Teilen an einem feststehenden Bauteil so zu verbessern, daß die Nachteile der bekannten Art vermieden werden.

Dies wird neuerungsgemäß dadurch erzielt, daß das als U-Profil ausgebildete Wandanschlußprofil an der Innenseite des einen Schenkels eine Klemmfläche für die Anlage an dem plattenförmigen Teil und im anderen Schenkel Führungen für einen oder mehrere quer zur Ebene des plattenförmigen Teiles bewegbare(n) Klemmteil(e) aufweist, welche(r) mittels in den anderen Schenkel einschraubbarer Schrauben über eine oder mehrere Klemmleiste(n)

gegen den plattenförmigen Teil den Klemmflächen des ersten Schenkels gegenüberliegend anpreßbar sind. Dadurch wird erreicht, daß die Pressung und damit die Halterung des plattenförmigen Teiles über die Klemmteile und der gegenüberliegenden Klemmfläche erfolgt, wobei das Eindringen der Klemmteile über die Klemmleiste bzw. Klemmleisten erfolgt, ohne daß eine erhöhte Pressung entlang der Längskante dieser Klemmleisten an den plattenförmigen Teil erfolgt.

Mit Hilfe der genannten Vorrichtung ist es möglich, Bauungenauigkeiten an der Mauer bzw. am Boden dadurch in bestimmten Grenzen auszugleichen, daß der plattenförmige Teil mehr oder weniger tief in das Wandanschlußprofil hineinreicht, wobei dieses Ausgleichen nicht wie bei der bekannten Ausbildung, durch das durch die Platte hindurchreichende Loch begrenzt ist, sondern der plattenförmige Teil mit seinem gesamten Randbereich zum Ausgleich der Bauungenauigkeiten herangezogen werden kann, solange die Klemmteile genügend Platz zum ordnungsgemäßen Anlegen an den plattenförmigen Teil und zum Ausüben der nötigen Klemmkraft besitzen.

Vorteilhafterweise kann der plattenförmige Teil in dem in das Wandanschlußprofil eingreifenden Bereich mit einer an ihm befestigten U-Profil-Leiste aus elastisch verformbarem Material versehen sein. Durch das elastische verformbare U-Profil ist es möglich, auch solche plattenförmigen Teile festzulegen, die aufgrund ihres Aufbaues nicht direkt geklemmt werden sollen.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung ist darin zu ersehen, daß in dem der Klemmfläche gegenüberliegenden Schenkel des Wandanschlußprofil zusätzlich zu den Klemmteilen noch lokal einschraubbare Klemmschrauben vorgesehen sind. Damit ist es möglich, den plattenförmigen Teil zunächst einmal provisorisch so festzulegen, daß er genau einjustiert ist und erst anschließend endgültig festgelegt wird.

Für eine besonders gute Festlegung kann der bzw. die Klemmteile aus formstabilem Material bestehen und an der der U-Profil-Leiste zugewandten Fläche Greifelemente, z.B. Zacken, aufweisen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Neuerungsgegenstandes dargestellt. Fig. 1 zeigt schaubildlich die neuerungsgemäße Anordnung. Fig. 2 ist eine Detailansicht in größerem Maßstab des Kreises II der Fig. 1. Fig. 3 gibt in größerem Maßstab eine Innenansicht eines der Schenkel des Wandabschlußprofiles mit entsprechenden Klemmeinrichtungen

wieder. Fig. 4 ist ein Schnitt nach Linie IV-IV der Fig. 3. Fig. 5 veranschaulicht in nochmals vergrößertem Maßstab einen Schnitt gemäß Linie V-V der Fig. 1.

Mit 1 ist ein Wandanschlußprofil bezeichnet, das U-profilförmig ausgebildet ist und zwei Schenkel 2, 4 und einen Steg 3 aufweist. Am Schenkel 2 ist eine Klemmfläche 5 vorgesehen, gegen welche ein plattenförmiger Teil 10 preßbar ist. Zum Anpressen des plattenförmigen Teils 10 an der Klemmfläche 5 sind Klemmteile 6 vorgesehen, die in Führungen 6' im anderen Schenkel 4 angeordnet sind. Diese Klemmteile sind über eine Klemmleiste 7, die gleichzeitig auch als Zierabdeckleiste dient, mittels Schrauben 8 anpreßbar.

Mit 9 (siehe Fig. 2) sind lokale Klemmschrauben bezeichnet, die zu einer vorübergehenden Festlegung des plattenförmigen Teils 10 im Wandanschlußprofil 1 dienen.

In dem in das Wandanschlußprofil 1 ragenden Bereich weist der plattenförmige Teil 10 eine U-profilförmige Leiste 11 auf, die über Klebungen 12 mit dem plattenförmigen Teil, vorzugsweise einer Glasplatte, verbunden sind. Bei mit einer U-profilförmigen Leiste aus elastisch verformbarem Material versehenen Platten sind an den Klemmteilen 6 Greifelemente 13, z.B. Zacken, vorgesehen, die bei Festklemmung in das elastisch verformbare Material der U-Profilleiste 11 hineindrückbar sind.

Zum Aufbau der neuerungsgemäßen Anordnung wird zunächst ein Wandanschlußprofil 1 an einer ortsfesten Wand, z.B. Innenwandung eines Badezimmers, verschraubt, u.zw. solcherart, daß durch den Steg 3 Befestigungsschrauben 16 hindurchgeführt sind (siehe Fig. 4). Danach wird der plattenförmige Teil 10 mit seiner aus elastisch verformbarem Material bestehenden U-profilförmigen Leiste 11 in das Wandanschlußprofil 1 eingeführt, u.zw. so, daß die vom Wandabschlußprofil wegragende freie Kante des plattenförmigen Teiles 10, vorliegend einer Glasplatte, einer Duschtrennung, mit der Wasserwaage vertikal eingerichtet ist. Danach werden lokale Klemmschrauben 9, welche sich an den oberen und unteren Enden der Wandanschlußprofile 1 befinden, eingeschraubt (siehe Fig. 2), wodurch eine vorübergehende Festlegung des plattenförmigen Teiles 10 am Wandanschlußprofil 1 vorliegt. Die plattenförmigen Teile 10 werden am oberen Rand einer Duschtasse 15, z.B. über Fußstützen u.dgl., abgestützt. Nach der vorläufigen Festlegung werden Klemmstücke 6 in die Führungen 6' des Schenkels 4 eingesteckt, u.zw. solcherart, daß sie mit ihren Greifelementen an der U-profilförmigen Leiste 11 außen anliegen. Danach wird die Klemmleiste 7 aufgesetzt und mittels der Schrauben 8 mit dem Schenkel 4 des Wandanschlußprofiles 1 verschraubt. Dadurch werden die Klemmteile 6 in den Führungen 6' nach vorne geschoben und in das

elastisch verformbare Material der U-profilförmigen Leiste 11 eingedrückt. Dadurch ist der plattenförmige Teil 10 über die U-profilförmige Leiste 11, die Klebungen 12 im Wandanschlußprofil 1 fest verankert, sodaß an den Scharnieren 14 (siehe Fig. 1) die entsprechenden Schwenkteile der Duschtrennung anbringbar sind.

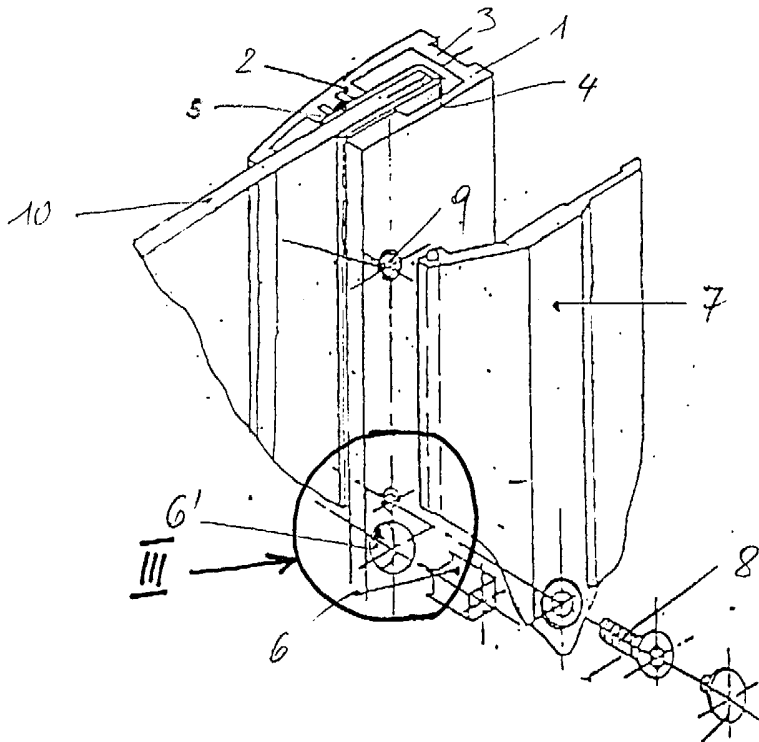
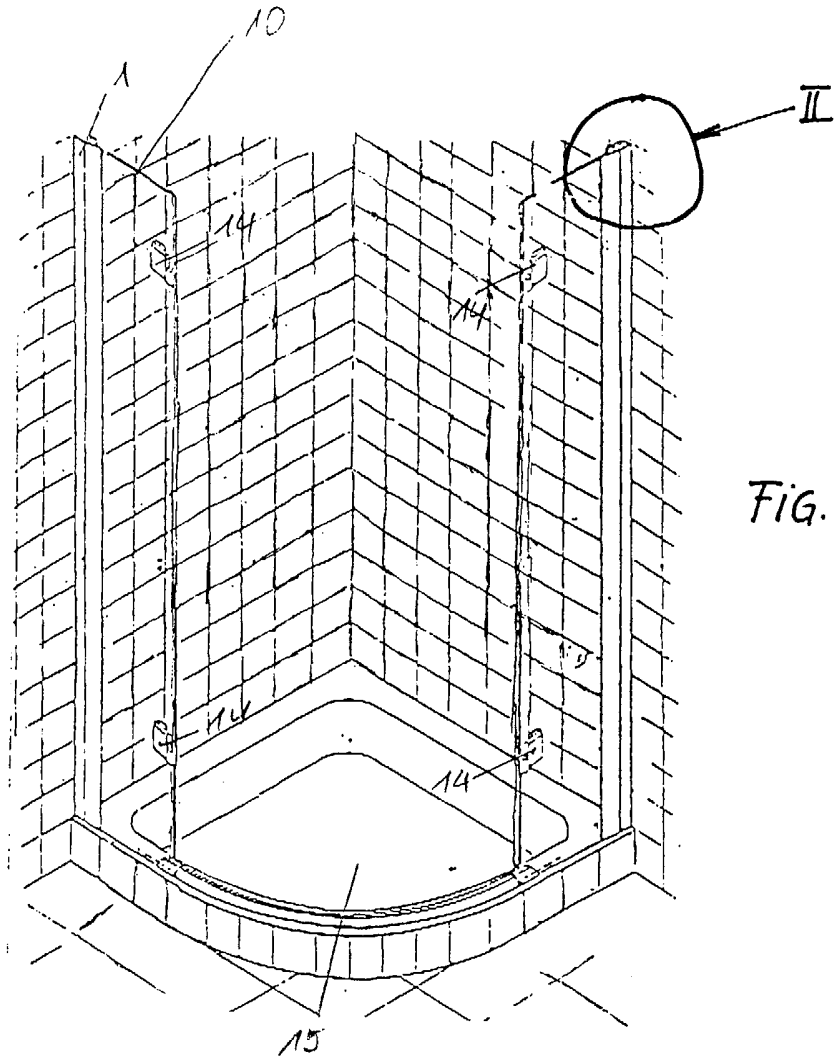
Ansprüche:

1. Anordnung zum Festlegen von plattenförmigen Teilen an einem feststehenden Bauteil, z.B. eines ortsfesten Teiles, insbesondere einer Glasplatte, einer Duschtrennwand an einer Mauer, wobei ein am festen Bauteil anbringbares Wandanschlußprofil vorgesehen ist, von welchem wenigstens ein von dem festen Bauteil wegragender Klemmschenkel zur Anlage an dem plattenförmigen Teil vorgesehen ist, und wobei an dem Wandanschlußprofil eine Abschlußleiste zum Festlegen des plattenförmigen Teiles befestigbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das als U-Profil ausgebildete Wandanschlußprofil (1) an der Innenseite des einen Schenkels (2) eine Klemmfläche (5) für die Anlage an dem plattenförmigen Teil (10) und im anderen Schenkel (4) Führungen (6) für einen oder mehrere quer zur Ebene des plattenförmigen Teiles bewegbare(n) Klemmteil(e) (6) aufweist, welche(r) mittels in den anderen Schenkel (5) einschraubbarer Schrauben (8) über eine oder mehrere Klemmleiste(n) (7) gegen den plattenförmigen Teil (10) den Klemmflächen (5) des ersten Schenkels (21) gegenüberliegend anpreßbar sind.

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der plattenförmige Teil (10) in dem in das Wandanschlußprofil (19) eingreifenden Bereich mit einer an ihm befestigten U-Profil-Leiste (11) aus elastisch verformbarem Material versehen ist.

3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß in dem der Klemmfläche (5) gegenüberliegenden Schenkel (4) des Wandanschlußprofils (1) zusätzlich zu den Klemmteilen (6) noch lokal einschraubbare Klemmschrauben (9) vorgesehen sind.

4. Anordnung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der bzw. die Klemmteile (6) aus formstabilem Material bestehen und an der der U-Profil-Leiste (11) zugewandten Fläche Greifelemente, z.B. Zacken (13), aufweist.



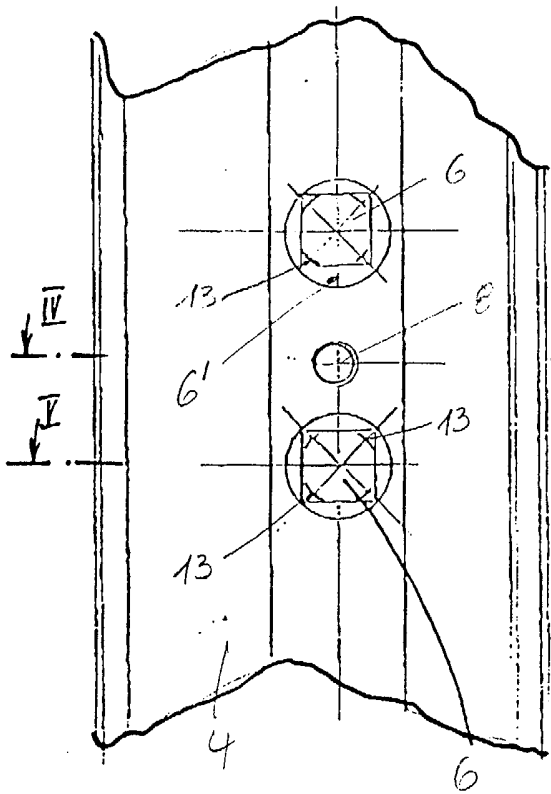


FIG. 3

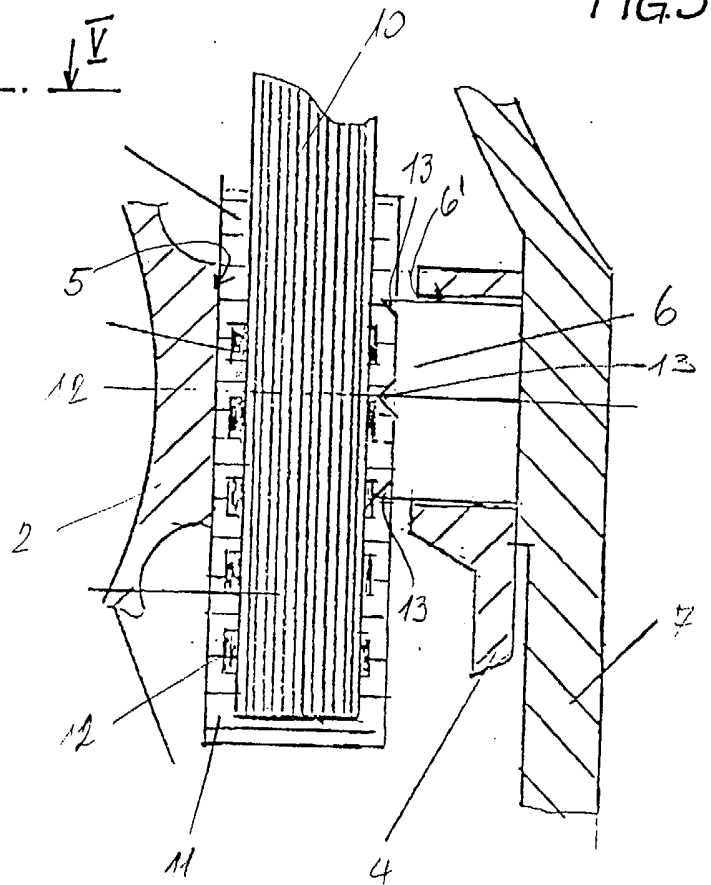
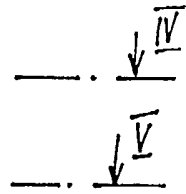


FIG. 5

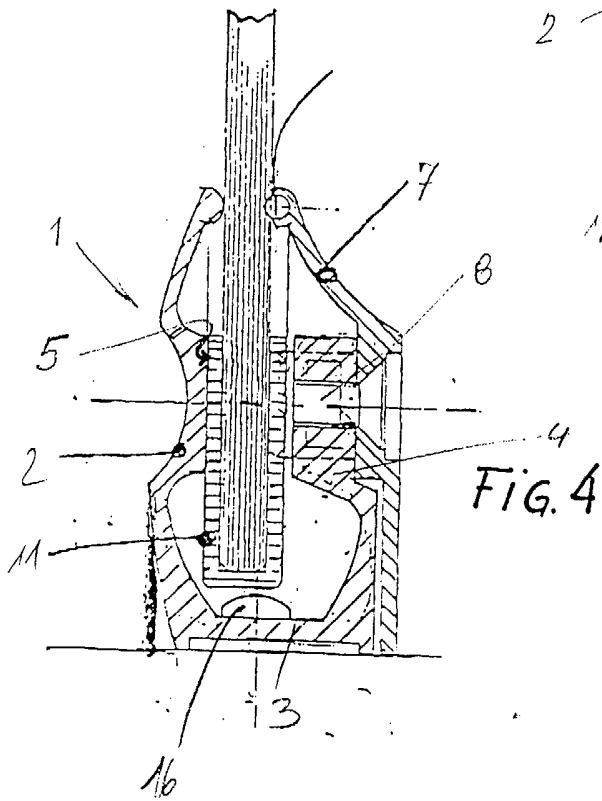


FIG. 4



# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 005 534 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95  
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A  
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW  
IBAN: AT36 6000 0000 0516 0000 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

## RECHERCHENBERICHT

zu 7 GM 435/2001-1

Ihr Zeichen: 30101/I/BP

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC<sup>7</sup> : A 47 K 3/28

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 47 K

Konsultierte Online-Datenbank: WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax Nr. 01 / 534 24 - 737) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 738 oder - 739) oder per e-mail: [Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at](mailto:Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden. Auf Bestellung gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 01 / 534 24 - 738 oder - 739 (Fax. Nr. 01/534 24 - 737; e-mail: [Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at](mailto:Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at)).

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	EP 876 788 A2 (DORMA GmbH) 11. November 1998 (11.11.98) Figur 1	1
A	DE 94 17 225 U1 (HÜPPE...) 11. April 1996 (11.04.96) Figur	1
A	DE 299 13 619 U1 (DUDEK) 5. Jänner 2000 (05.01.2000) Figur 1 und 2	1

Fortsetzung siehe Folgeblatt

**Kategorien der angeführten Dokumente** (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

### Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;

EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;

RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);

WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 29. November 2001 Prüfer: Dipl.-Ing. Wankmüller